

Mittwoch, 17. September 2014, 19.30 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung
Adrian Bütikofer und Sylvia Goeschke
12.09. – 03.10.2014

Maison 44
Künstlerprogramme
vernetzt – diskursiv



44

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Grenzland

Ein Film von **Gerhard Bautz (A)**
nach dem gleichnamigen Klangbuch von
Andreas Neeser und Martin Merker

Andreas Neeser, Lesung
Martin Merker, Violoncello

Komposition: Martin Merker und Meinrad Schütter

Kommentierung: Andreas Neeser und Martin Merker

Gerhard Bautz

Regie und Produktion

Gerhard Bautz, geboren 1964 in Hard am Bodensee, absolvierte sein Studium zum Audio Producer an der Middlesex University in London. Im Herbst 2013 schloss er die Ausbildung zum Filmproduzenten an der Donau Universität in Krems mit dem Master of Arts ab.

Gerhard Bautz hat über 15 Jahre im Theater als Tonmeister gearbeitet und dort bei verschiedenen Großproduktionen wie den Bregenzer Festspielen, mit den Regisseuren George Tabori, Jérôme Savary, David Pountney, uva. zusammengearbeitet. Diese Erfahrungen, aber auch seine Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen, die ihm 2003 den Staatspreis für Multimedia und E-Business eingetragen hat, kommen ihm nun als Filmemacher sehr zugute.

Seine Film- und Audio-Produktionsfirma «Sounddesign» berät, plant und betreut Audioproduktionen, Filmproduktionen und transmediale Projekte. Auch die Erstellung von speziellen Audio-Brandings gehört zu seinem Tätigkeitsbereich.

«Grenzland» ist sein Erstlingsfilm im Genre Avantgarde.

www.sounddesign.or.at

Martin Merker

Komposition, Violoncello

Martin Merker, geboren 1965, lebt in Basel und in Vorarlberg. Er erhielt seinen ersten Musikunterricht im Alter von fünf Jahren. Nach dem Abitur studierte er Violoncello bei der russischen Cellistin Karine Georgian an der Musikhochschule Detmold, danach an der Musikakademie Basel bei Reinhard Latzko und Ivan Monighetti, wo er 1994 das Konzertreife Diplom ablegte. Ein Stipendium ermöglichte ihm 1994/95 einen Studienaufenthalt in Barcelona, wo er bei Lluís Claret seine Studien abschloss. Er wurde mehrfach Preisträger internationaler Kammermusikwettbewerbe.

Martin Merker ist Cellist im «Offenburger Streichtrio» in der «CAMERATA BERN» und seit 2002 Solocellist der argovia philharmonic. Mehrere Hochschulen in Europa, den USA und Asien luden ihn als Gastdozent ein. Zuletzt veröffentlichte er die CD «SERESTA – Music from South America» mit Anna Adamik (Klavier) – und «Grenzland – Ein Klangbuch» mit dem Aargauer Schriftsteller Andreas Neeser, wofür er mit dem Titel PRO ARGIOVIA ARTIST ausgezeichnet wurde. 2014 wird die CD «Julius Röntgen - The late string trios» beim Label NAXOS erscheinen.

Andreas Neeser

Texte, Stimme

Andreas Neeser wurde 1964 im Kanton Aargau geboren, studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik an der Universität Zürich. Langjährige Tätigkeit als Deutschlehrer am Gymnasium. Von 2003 bis 2011 Aufbau und Leitung des Aargauer Literaturhauses in Lenzburg. Seit 2012 freier Schriftsteller. Für seine vielfältigen literarischen Arbeiten wurde Andreas Neeser mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit einem Atelierstipendium des Bundeslandes Baden-Württemberg in Stuttgart (2010) und mit einem Werkpreis der UBS Kultur Stiftung (2013).

Jüngste Publikationen: «Unsicherer Grund», Erzählungen, 2010; «Fliegen, bis es schneit», Roman, 2012, und «Zwischen zwei Wassern», Roman, 2014 (alle im Haymon Verlag, Innsbruck).

www.andreasneeser.ch

Meinrad Schütter (1910-2006)

Schweizer Komponist

www.meinrad-schuetter.ch